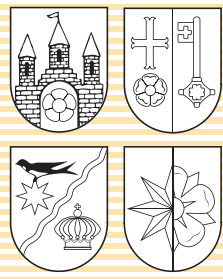


SÜDOSTLIPPE



Redaktion

Marktplatz 6, 32825 Blomberg
☎ (0 52 35) 95 22-10
☎ (0 52 35) 95 22-50

blomberg@lz-online.de

Ulrich Pfaff (upf) -11
Marianne Schwarzer (an) -12

Anzeigen- und Leserservice
☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice

☎ (01805) 00 62 85
(14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Blomberg

- Übertragung Abschluss-gottesdienst, vom Evangelischen Kirchentag in Dresden, So 10 Uhr, Gemeindehaus Reelkirchen, Mühlenstraße 8.
- Blomberg Marketing, geöffnet, Sa 10-13 Uhr, Neue Torstraße 25, ☎ (0 52 35) 5 02 83 42.
- Schützenfest Eschenbruch, Samstag, 19 Uhr, Kranzniederlegung; 20 Uhr, Eröffnung und Tanz; Sonntag, 14.30 Uhr, Abholen des Königspaares, anschl. Festumzug, 20 Uhr, Tanz, Samstag, Stadtpaziergang, 3 Euro pro Person, ermäßigt 1,50 Euro, Sa 14.30 Uhr, am Alheyd-Brunnen auf dem Marktplatz.
- Freibad Blomberg, Öffnungszeiten unter der kostenlosen Hotline (0800) 1011529, Samstag, Sonntag.
- Müllumschlagstelle, Sa 8-12 Uhr, Hohe Dömsen.
- Grünschnittannahme, Sa 10-12 Uhr, Kompostplatz, Kläranlage.
- Jugendzentrum, offener Betrieb, Sa 16-22 Uhr.

Bartrup

- Stadtführung, „Eine Zeitreise kreuz und quer durch über 600 Jahre Geschichte“, Sa 14 Uhr, Rathaus Bartrup.
- Freibad Bartrup, geöffnet, Sa 9-19, So 9-19 Uhr.
- Freibad Alverdissen, geöffnet, Sa 13-18.30, So 13-18.30 Uhr.
- Heimtmuseum Alverdissen, geöffnet, So 14-17 Uhr.
- Grünschnittannahme, Sa 8.30-12.30 Uhr, Firma Straße, Selbecker Straße.
- Neues Haus, 17 bis 20 Uhr Jugendcafé, Sonntag.

Geburtstage

- Uwe Lippert, Wesselweg 1, 72 Jahre.
- Kurt Sigges, Zieglerstraße 11 (Tinttrup), 82 Jahre.

Die Rache der Frauen

Schieder-Schwalenberg. Die zweite Auflage des Frauenkrimispiels „Die Rache der Frauen“ ist am Freitag, 17. Juni, ab 19 Uhr im Restaurant „Breitengrad“ am Schiedersee zu sehen. Zu ermitteln ist der Mord an zwei Zahnärzten, unter den Verdächtigen sind nur Frauen. Karten gibt es für 39 Euro, ein passendes Menü ist inklusive. Die Teilnehmer sind keine Zuschauer, sondern mittendrin im Krimi: Mit Hinweisen, Spürsinn und Kombinationsgabe können sie als Hobbykommissar dem Mörder auf die Schliche kommen und ihn entlarven. Ermittelt wird wie bei einem Gesellschaftsspiel gemütlich am Tisch. Die Gäste können wahlweise im Hintergrund bleiben oder ihre Rolle auch offensiver gestalten. Karten gibt es versandkostenfrei unter www.krimispiel.info im Internet.

Tristes Grau weicht strahlendem Rot

Die Evangeliums-Christen bauen und bemalen acht Kisten für die Schätze Blombergs

Von Karl-Heinz Krull

Acht „Schatzkisten“ stellt Blomberg Marketing zu „Nelke küsst Tulpe“ in der Altstadt auf. Die Evangeliums-Christen-Gemeinde (ECG) hat sie zusammengezimmert und mit reichlich Farbe verziert.

Blomberg. Konzentriert aber mit einem Lächeln auf den Lippen sind Nelli und Evelyn bei der Sache. Immer wieder lassen sie und andere Mitglieder der ECG die in Farbe getunkten Rollen an den Außenwänden der „Schatzkisten“ hoch und runter sausen, bis das triste Grau einem strahlenden Rot gewichen ist.

Insgesamt acht von diesen „Schatzkisten“, die die Größe einer Gartenhütte haben, stellt Blomberg Marketing zu „Nelke küsst Tulpe“ in der Blomberger Altstadt auf. In den nun rot leuchtenden Kisten sollen sich die Schätze der Stadt, ihre Vereine, präsentieren. Durch kleine Löcher in den Wänden können die Besucher erspähen, was die Blomberger Vereine alles zu bieten haben.

Damit die Kisten auch rechtzeitig fertig wurden, half die ECG unter den wachsamen Augen von Peter Epp beim Zu-



Mit einem Lächeln bei der Arbeit: Sophie (von vorne nach hinten), Evelyn, Nelli, Christine, Esther, Natascha, Maria Kornelsen und Peter rollen die grauen Außenwände an.

FOTO: KRULL

sammenbau und der Gestaltung. Ehrenamtlich, versteht sich. „Wir sind eine Gemeinde von Spätaussiedlern und engagieren uns seit zwei Jahren auch

ehrenamtlich bei Blomberg Marketing. Dadurch kommen wir in Kontakt zu anderen, können uns besser integrieren und zeigen, dass wir keine

„Außerirdischen“ sind“, scherzt Peter Epp und lacht. Nachdem die rote Farbe getrocknet war, wurden die „Schatztruhen“ von den Gemeindeglied-

ern noch mit weißen Nelken verziert. Nun sind die großen Truhen fertig. Lediglich ihr Inhalt, die Schätze Blombergs, fehlt noch.

Die Jüngsten spielen und toben in Selbeck

Rund 350 Besucher beim Kinderfest



Spielaktion für die Jüngsten: Die Mädchen spielen beim Kinderfest Mikado auf einer Decke.

FOTO: MUHR

Bartrup-Selbeck. Eine große Hüpfburg, Kutschfahrten und jede Menge Geschicklichkeitsspiele: Die Kleinen haben sich beim Kinderfest des Ziegler- und Heimatvereins in Selbeck so richtig ausgeliebt. Während die Eltern zwischen unzähligen Wandergruppen einen sonnigen Feiertag genossen, tollten die Jüngsten ausgelassen über den Sportplatz.

Der Renner für die Kleinen war diesmal aber eindeutig das neuerworbene Trampolin, das pausenlos von den Kindern in Beschlag genommen wurde. „Das haben wir mit einer Spende über 400 Euro der AWO-Kleiderstube Bartrup finanziert“, erläuterte Otto Piesk, stellvertretender Vorsitzender des Ziegler- und Heimatvereins, der sich sehr über den Zuspruch der Kinder freute. Ähnlich begeistert war er über die geschätzten 350 Besucher.

Darunter waren unzählige Gruppen, die mit allerlei skurrilen Proviant-Transportern daher kamen. „Gezogen wird unser Anhänger von einem Sitzrasenmäher. Vorne ist ein Bierfass mit Zapfhahn befestigt, daneben haben wir eine Musikanlage auf dem Hänger und diverse Kaltgetränke“, erklärte beispielsweise Gino d'Andrea das „Bollerwagen“-Modell seiner etwa 50-köpfigen Wandergruppe.

Wo viele Menschen feiern, kommt erfahrungsgemäß auch ein ordentlicher Berg Müll zustande. Dass dieser nicht wahrlos umherfliegt, dafür sorgte der Zieglerverein mit einer Art Pfandsystem. „Die Leutvertreter einen Müllsack und eine Quittung in die Hand, wer seinen Platz akkurat verlässt, bekommt das Geld zurück, klappt hervorragend“, freute sich Piesk. (bm)

Ein Appell bringt die Wende

Karl-Wilhelm Koch ist neuer König in Niese-Köterberg

Lügde-Niese. Beinahe hätte der Schützenverein Niese-Köterberg beim Königsschießen ohne Regenten dagestanden. Lange Zeit wollte partout keiner mit Ambitionen an das Gewehr treten. Erst ein eindringlicher Appell von Oberst Sven Heier brachte Bewegung in das Schießen, aus dem Karl-Wilhelm Koch als neuer König hervorging.

„Unser Stadtschützenkönig Cord Meise kommt aus Niese und wir finden keinen König für dieses Jahr? Daneben sind unsere Schützenkollegen aus Lippstadt heute zu Besuch. Mit denen wollen wir 2013 an der Steubenparade in New York teilnehmen. Es wäre schade, die Lippstädter zu enttäuschen“, lauteten Heiers Worte, mit denen er seine Schützenbrüder zum verlängerten Königsschießen ansprach. Mit Erfolg. Noch auf dem Schießstand wurde der neue Regent proklamiert, Ex-König Cord Meise legte seinem Nachfolger die Königskette um den Hals.

Mit Karl-Wilhelm Koch übernimmt seit vielen Jahren wieder ein Schütze aus Köterberg die Insignien, seine Königin ist Anja Grote. Dem neuen Hofstaat gehören Andrea und August Moseke sowie Matthias Strode und Katja Rothgerber an. Jungschützenkönig wurde Nico Meise, der damit seinen Vorgänger Dennis Römer ablöste, als Jungschützenkönigin steht Denise Heukrot an Meises Seite.

Wesentlich spannender als beim Wettbewerb um die Regenschaft war es beim Schießen um den Königspokal zur

Sache gegangen, wobei sich zwei Schützen und eine Schützenschwester mit je 29 Ring ein packendes Stechen lieferten. Den besten Zähler hatte am Ende Karsten Frischmeier, gefolgt von Carolin Nacke. Den dritten Platz belegte Cord Meise.

Den Jungschützenpokal der Herren errang Nico Meise mit 27 Ring, die absolute Bestleistung an diesem Tag zeigte Mareike Drescher. Sie nahm zum

ersten Mal überhaupt an einem Pokalschießen teil und gewann mit 30 Ring prompt den Jungschützenpokal bei den Damen.

Beim kommenden Schützenfest, das vom 18. bis zum 20. Juni stattfindet, wird es eine Änderung im Ablauf geben. Statt um 13.30 Uhr, beginnt das Fest am Samstag diesmal erst um 17 Uhr mit dem Großen Zapfenstreich, der viele Jahre nicht zelebriert worden sei. (bm)



Der Neue und sein Vorgänger: Cord Meise (rechts) hängt Karl-Wilhelm Koch die Königskette um den Hals.

FOTO: MUHR

Lipperland-Orchester bläst bei strahlender Sonne in die Instrumente

Abwechslungsreiche Musikauswahl beschert den Besuchern beim Frühschoppen in Alverdissen einen fröhlichen Feiertag



Gelungenes Konzert: Die Musiker des Lipperland-Orchesters Alverdissen spielen vor ihrem Vereinshaus „Odeon“ verschiedene Märsche und weitere Titel.

FOTO: MUHR

Bartrup-Alverdissen. Strahlender Sonnenschein, mitreißende Musik und ausgelassene Stimmung: Beim Himmelfahrtsschoppen ließ das Lipperland-Orchester Alverdissen vor seinem Vereinshaus „Odeon“ einen bunten Strauß an Musiktiteln erklingen, die die Besucher in beste Laune versetzten.

Locker führte Orchesterchef Peter Werpup wie gewohnt durch den Frühschoppen, die Auswahl der Stücke erfolgte spontan in Absprache mit seinen Musikern. „Wir ha-

ben ja mehr als 100 Titel im Repertoire, da können wir heute einen leichten Mix spielen“, so Posaunist Oberdiek. Bis zum späten Nachmittag spielte das Lipperland-Orchester von Märschen über Polka so ziemlich alles, was das Besucherherz begehrt.

Jahrzehntelang war der Himmelfahrtsschoppen eine Tradition in Alverdissen. „Nachdem der Frühschoppen ein paar Jahre nicht stattfand, haben wir ihn wieder ins Leben gerufen und das mit Erfolg“, freute sich Peter Werpup. (bm)

Fünf Tage Baustelle

Kreisstraße wird ausgebaut

Bartrup. Die Kreisstraße 59/5 zwischen Dudenhausen und Alverdissen wird am Montag, 6. Juni, voraussichtlich bis Freitag, 10. Juni, gesperrt. Wegen Oberflächenschäden und Absackungen werden umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen.

Unter anderem wird die Fahrbahn ausgebaut und mit einer neuen Deckschicht versehen, teilt der Kreis Lippe mit. Während der Arbeiten ist die Straße zwischen den Einmündungen Drostenhof/Dorotheental und der Hummerbrucher Straße nur den Anliegern zugänglich. Für alle anderen Verkehrsteilnehmer werden entsprechende Umleitungen ausgeschildert.

NOTIZEN

Pokalschießen des Ankerrotts

Blomberg. Letztmals vor dem Schützenfest haben sich die Schützen des Ankerrotts getroffen, um die begehrten Pokale auszuschließen. Sieger mit 30 Ringen wurde Klaus Gatz, Zweiter mit 29 Ringen Josch Buch und Dritter wurde mit 28 Ringen Rottmeister Marco Hasubski. Den Monatspokal errang Dr. Stephan Breuning. Das Rott ist somit für das Königsschießen gut gerüstet, stellt das Rott in der Pressenotiz fest.

NOTIZEN

Schießen der Majestäten

Lügde-Rischenau. Zum 19. Mal findet am morgigen Sonntag das Pokalschießen der ehemaligen Majestäten des Schützenvereins Rischenau statt. Ab 10 Uhr nehmen die Ex-Regenten die Kleinkalibergewehre auf dem Schießstand im Salckenbruch in die Hände. Da der amtierende König Sascha Bracht wird allerdings fehlen, da der Soldat derzeit mit der Bundeswehr auf Auslandseinsatz im Kosovo ist. Die Sieger des Pokalschießens werden beim Schützenfest am Sonntag, 17. Juli, bekanntgegeben.

BLICK ZUM NACHBARN

Fahranfängerin übersieht Motorradfahrer

Bad Pyrmont. Ein Kradfahrer ist bei einem Verkehrsunfall am Nachmittag des Himmelfahrtstages schwer verletzt worden. Der Vorfall ereignete sich an der Kreuzung Bahnhofstraße/Lügder Straße. Nach Darstellung der Polizei war eine 18-jährige Frau aus Aerzen mit ihrem Fahrzeug aus Lügde kommend in die Kreuzung eingefahren und wollte nach links zur Stadtmitte abbiegen. Dabei übersah sie den aus Richtung Thal kommenden Motorradfahrer, so dass es zum Zusammenstoß kam. Der Biker wurde ins Krankenhaus gebracht. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 5000 Euro.

Roller fährt in Schlangenlinien

Bad Pyrmont. Am Abend des Himmelfahrtstages ist Pyrmontener Polizeibeamten ein schnell fahrender Kleinkraftroller auf der Lügder Straße aufgefallen. Der Fahrzeugführer lenkte seinen Roller laut Polizeibericht mehrfach in Schlangenlinien, gelegentlich sogar bis auf die Gegenfahrbahn. Bei der Kontrolle stellt sich heraus, dass der Fahrzeugführer, ein 37-jähriger Mann aus Aerzen, erheblich unter Alkoholeinfluss stand. Eine Blutentnahme auf der Polizeiwa che war die Folge, ebenso die Beschlagnahme des Rollers, da vermutet wird, dass der Roller frisiert worden ist.